

# Weltcup in Mödling

**Fechten** | Der Weltcup der im Damenflorett der Junioren macht in Mödling Station. Mödings Fechter waren vielseitig im Einsatz.

Von Alexander Wastl

Kommenden Samstag gastiert die Fechtelite in Mödling: Im Zuge des Weltcups im Damenflorett der Junioren werden rund 140 Fechterinnen aus 24 Nationen im Sportzentrum Mödling Halt machen.

„Wer den Fechtsport einmal aus nächster Nähe und auf höchstem Niveau sehen möchte, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen“, verspricht Birgit Grasnec, Obfrau der Fecht Union Mödling, spannende Gefechte. Mit dabei sind auch einige Österreicherinnen, darunter Lokalmatadorin Iris Margetich von der Fecht Union Mödling, die noch die Chance für eine WM-Qualifikation nutzen möchte.

Die größten Chancen für ein Podest hat aber sicherlich Beatrice Kudlacek von der rechtgilde Stockerau, die auch bereits im Weltcup in der allmeinen Klasse antritt. Der traditionsreiche Wettkampf in Mödling zählt jedenfalls seit



Roman Bereuter (l.) schied in den Top 16 aus, Nicolaus Benedict (r.) schaffte es unter die Top acht. Ganz oben am Podest stand dafür Mödlings Gilbert Schwarz.

Foto: privat

Jahrzehnten zu den Highlights des Fecht-Jahres. Dementsprechend treten die großen Fechtationen mit der „ersten Garde“ an. Die Einzelbewerbe starten am Samstag, das Finale mit Live-Übertragung auf ORF-Sport+ beginnt um 17 Uhr. Das Finale am Sonntag ist für 16 Uhr angesetzt.

Unterdessen waren Mödlings Fechter auch letztes Wochenende im Weltcup gefordert. Johannes Poscharnig holte sich mit Platz 52 bei der

„Challenge International de Paris“ wertvolle Punkte ab. Zudem lieferten Max Ettelt (103.) und Tobias Reichetzer (153.) Talentproben ab.

Auch national ging es zur Sache: Beim zweiten Teil der Akademischen Meisterschaften stieß Maria Kränkl bis ins Finale vor, musste sich dort Kim Weiss geschlagen geben – Silber. Nicht zu schlagen war Gilbert Schwarz im Säbelbewerb, der seinen ersten Platz das ganze Turnier über nicht mehr abgab.